

**Pressemitteilung
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin**

Tugan Sokhiev
Chefdirigent
und Künstlerischer Leiter

Kent Nagano
Ehrendirigent

Rückkehr von Vladimir Ashkenazy ans Pult des DSO mit Elgar und Dvořák

James Ehnes ist Solist in Elgars Violinkonzert am 17. Februar

Vladimir Ashkenazy kehrt am 17. Februar ans Pult des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin zurück. Mit James Ehnes weiß er in Edward Elgars Violinkonzert h-Moll einen der weltweit führenden Solisten seines Fachs an seiner Seite. Antonín Dvořáks Symphonie Nr. 8 G-Dur bildet einen weiteren Höhepunkt des Konzertabends, der mit der romantischen ›Chanson de matin‹ von Edward Elgar eröffnet wird.

Vladimir Ashkenazy war von 1989 bis 1998 Chefdirigent und Künstlerischer Leiter des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin. Seit Januar 2009 ist er als Generalmusikdirektor und Künstlerischer Leiter des Sydney Symphony Orchestra tätig. Ebenso hält er die Position des Generalmusikdirektors beim European Union Youth Orchestra und ist Ehrendirigent des Philharmonia Orchestra London, des Iceland Symphony Orchestra sowie des NHK Symphony Orchestra. Vladimir Ashkenazy zählt zu den wenigen Künstlern, die eine erfolgreiche Karriere als herausragender Pianist und als Dirigent verbinden.

James Ehnes konzertiert regelmäßig mit den großen Orchestern der USA, Japans und Europas. Großes Gewicht legt er darüber hinaus auf Kammermusik, u. a. mit Jan Vogler, Leif Ove Andsnes und Yo-Yo Ma. Aufnahmen der Violinkonzerte von Walton, Korngold und Barber wurden 2008 mit dem ›Grammy Award‹, dem ›Gramophone Award‹ und dem JUNO-Preis als ›Bestes klassisches Album des Jahres‹ ausgezeichnet. Mit seiner Einspielung der Bartók-Konzerte wurde Ehnes 2012 erneut für den ›Grammy‹ nominiert. Der kanadische Geiger ist Mitglied der Royal Society und des Order of Canada sowie Ehrenmitglied der Royal Academy of Music. Er spielt die ›Marsick‹-Stradivari von 1715.

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
im rbb-Fernsehzentrum
Masurenallee 16-20
D – 14057 Berlin

Benjamin Dries
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49. 30. 20 29 87 535
Fax +49. 30. 20 29 87 549
presse@dso-berlin.de

dso-berlin.de

Berlin, 10. Februar 2014

Mo 17. Februar 2014 | 20 Uhr | Philharmonie

18.55 Uhr Einführung mit Habakuk Traber

VLADIMIR ASHKENAZY

James Ehnes Violine

Edward Elgar ›Chanson de matin‹

Edward Elgar Violinkonzert h-Moll

Antonín Dvořák Symphonie Nr. 8 G-Dur



ein Ensemble der
Rundfunk Orchester und Chöre
GmbH Berlin
Geschäftsführer
Thomas Kipp
Kuratoriumsvorsitzender
Rudi Sölch

Gesellschafter
Deutschlandradio
Bundesrepublik Deutschland
Land Berlin
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg
HRB 4058
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung
Berliner Bank, BLZ 100 708 48
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00
BIC/SWIFT DEUTDEDB110

Konzertkarten von 15 € bis 45 € sind erhältlich beim DSO-Besucherservice unter
Tel. 030. 20 29 87 11 oder unter tickets@dso-berlin.de und an der Abendkasse.

Pressekarten bestellen Sie bitte unter Tel. 030. 20 29 87 535.